



Friede,...



Freude,...



Feierkuchen!

Tagesprogramm

Freitag, 01. Juli 2016

9.00 Uhr: Frühstück

10.00 Uhr Der ganze Tag steht zur freien Verfügung

19.00 Uhr Abendbrot

20.00 Uhr Abschlusslagerfeuer

Nachwache: Menslage, Q'brück, Wallenhorst

Küchendienst: Frühstück – Hasbergen

Mittag – Kettenkamp

Abend – Menslage / Wallenhorst

Toilettendienst: Verband Wittlage



Wetterbericht

Überwiegend bewölkt, Temperaturen bis 24° C, schwacher Wind, 10% Regenwahrscheinlichkeit, 54% Luftfeuchtigkeit



Tagesmenü

**Nudeln mit Bolognesesoße
und Gurkensalat und
Götterspeise**

Fußball EM 2016 Aktuell



Gestern spielten:

Polen – Portugal 3:5 n.E.

Heute spielen:

Wales - Belgien

Tag 6 – Donnerstag



Pömpel-Darts war nur eine von vielen Aufgaben

Dabei bewiesen die Stationsleiter durchaus Kreativität: Wassermengen schätzen, Pömpel-Darts, Torwandschießen, Eierlauf und viele weitere Spiele forderten Zusammenarbeit und Geschicklichkeit der Teams gleichermaßen. Die Jugendlichen hatten augenscheinlich sehr viel Spaß an der Sache und gingen die Spiele mit viel Elan an. Nach dem restlichen freien Nachmittag stand der offizielle Abend auf dem Programm, zu dem wieder hochrangige Vertreter aus Feuerwehr und Kreis OS angereist waren.



Alle Teilnehmer der Lagerolympiade samt Urkunden

Nach dem üblichen frühmorgendlichen Ritual, „Frühstück“ genannt, sammelten sich die Jugendfeuerwehren, um sich im Rahmen der Lagerolympiade in einem „Spiel ohne Grenzen“ miteinander zu messen. Sämtliche Jugendfeuerwehren und einige Sonderposten (z.B. eure liebe Lagerzeitung) haben sich lustige und abwechslungsreiche Spielestationen einfallen lassen, um damit die beste Jugendfeuerwehr zu sondieren.



50 Zuschauer sahen eine knappe polnische Niederlage

Während die offiziell angereisten Angereisten mit den anwesenden Anwesenden nette Grußworte und Geschenke austauschten (siehe S. 4), scharften unsere Gäste aus Polen bereits ungeduldig mit den Füßen, da ihre Nationalmannschaft im Rahmen der EM Portugal herausforderte. Leider zahlte sich die Unterstützung beim Open-Air-Public-Viewing nicht aus, Polen unterlag knapp. Der Stimmung der anschließenden Disco tat diese Niederlage jedoch keinen Abbruch.

Der offizielle Abend

Im Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren des Landkreises Osnabrück 2016 in Rhens fand am Donnerstagabend um 20:00 Uhr der obligatorische offizielle Abend statt. Bei diesem durfte Kreisjugendfeuerwehrwart **Karsten Pösse** wieder einige hochoffiziell angereiste Gäste mit Grußworten bedanken:

Den Rhenser Ortsbürgermeister **Raimund Bogler**,
Kreisrat Landkreis Osnabrück **Dr. Winfried Wilkens**,
Kreisbrandmeister **Cornelis van de Water**,
vom Landkreis Osnabrück **Klaus Wübbolding**,
sowie der Sprecher der Verbände (Altkreises Bersenbrück) **Manfred Buhr**.

Bevor **Karsten** jedoch seine Gäste zu Wort kommen ließ, bedankte er sich zunächst noch einmal persönlich und gebührend mit einem kleinen Präsent bei einigen Leuten, die sich „den Popo aufgerissen“ hätten, um einen reibungslosen Ablauf im Lager zu gewährleisten. Er rief die beiden Sanis **Sarah Jansen** und **Deborah Huth**, sowie die Küchencrew zu sich aufs Podium und überreichte ihnen eine kleine Aufmerksamkeit für das Bereitstellen ihrer Dienste.

Nachdem im Folgenden noch Geburtstagsgrüße und lautstarke Ständchen für mehrere Geburtstagskinder zum Besten gegeben wurden, erhielt **Raimund Bogler** das Wort. Dieser begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und bedankte sich sogleich für den spontanen Abpump-Einsatz der Kameraden im Anschluss an die heftigen Unwetter am Samstagmorgen in der näheren Nachbarschaft. Er verwies zudem noch darauf, dass den Rhenser Zeltplatz auszeichne, dass er näher an der Natur läge, als es vergleichbare Campingplätze im Rest des Landes täten und den Jugendlichen damit ein besonderes Zeltlagererlebnis ermöglichen würde. Er lud alle Jugendlichen und Betreuer anschließend zum nächsten Zeltlager in Rhens ein und übergab damit das Wort an **Dr. Winfried Wilkens**.

Dieser zeigte sich begeistert von der tollen Stimmung auf dem Zeltplatz im Allgemeinen und während des bisherigen Verlaufs der Versammlung im Speziellen und versuchte sich anschließend daran, die Teilnehmer nicht mit „liebe Kinder“ zu begrüßen, weswegen er den Terminus „Zeltlagerjugendinsassen“ in den Raum stellte und dafür einiges an Gelächter erntete. **Dr. Wilkens** bedankte sich für die Einladung und für das Engagement all jener, die sich im Laufe des Lagers diverse Körperteile aus- oder aufrissen, um das Erlebnis erst greifbar zu machen.

Nachdem wandte er sich an unsere Gäste aus Olsztyn und Bolbec und zeigte sich erfreut darüber, dass es keines Fußballturniers bedarf, um die Nationen zusammenzuführen. Er verband dies mit der Ankündigung, dass man höchstpersönlich bei der UEFA einen Eilantrag auf ein Finalspiel mit den drei Teams der Zeltlagergruppen eingereicht habe, um den Wert dieser Beziehungen bildlich darzustellen. Das System Jugendfeuerwehr funktioniere super, besonders im Landkreis Osnabrück habe man mittlerweile kaum noch unbesetzte Flecken auf der Karte zu verzeichnen. Abschließend verband er die Übergabe seines Stimmrechts zurück an Karsten damit, dass man die Freundschaften im Herzen behalten solle und wünschte allen viel Spaß am Abend.

Karsten Pösse bedankte sich für die warmen Worte und überreichte Herrn **Dr. Wilkens** ein großes Panoramafoto, auf dem alle Mitglieder der Kreisjugendfeuerwehr zu sehen sind.

Im Anschluss ergreift Kreisbrandmeister **Cornelis van de Water** die Gelegenheit und damit auch das Wort, um der Versammlung seine Grüße zu überreichen. Er zeige sich begeistert über die große Einheit innerhalb der Kreisjugendfeuerwehr, die sich nicht bloß als „vier Verbände“ oder „knapp 30 einzelne Jugendwehren“ präsentierten, sondern eine große Einheit darstellen. Er dankte zudem noch allen Organisatoren des Lagers und wendete sich abschließend noch einmal der Gruppe aus Olsztyn zu, der er seine Hoffnung aussprach, dass die polnische Nationalmannschaft „heute Ronaldo rauschauen möge“, wofür er frenetischen Applaus erntete.

Nun erhalten unsere ausländischen Gäste das Wort. **Jerome Anquetil** adressierte auf Französisch, Polnisch und Deutsch alle Anwesenden und bezeichnete sie damit als „Liebe Freunde“. Im Folgenden wurde er gedolmetscht und bedankte sich für alles. Das Wetter sei zwar nicht so schön, dafür hätten sich alle viel Mühe bei den Aktivitäten gegeben. Er dankte Karsten und seinem großartigen Team und fasste die Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr punktgenau zusammen: „Die jungen Leute von heute sind die Zukunft von morgen“. Er sehe zudem diese Freundschaft zwischen Deutschen, Franzosen und Polen als „beispielhaft“ an und sei glücklich und stolz, trotz der Sprachbarriere.

Anschließend ehrten die Franzosen die Sieger ihres eigenen Lagerspiels vom Stationslauf. Dritter wurde Bad Essen, zweiter Olsztyn, erster Hasbergen. Alle durften sich über kleine Präsente freuen. Abschließend überreichte er mehreren Kameraden aus dem Kreiskommando und der Lagerleitung ebenfalls kleine Geschenke für ihren unermüdlichen Einsatz in der Pflege der Beziehungen.

Anschließend erhielt **Tomasz „Tomek“ Jarmurzewski** von der polnischen Delegation das Wort und lässt sich ebenfalls dolmetschen. Er überreichte **Karsten** zwei Engelsfiguren mit zusammengesteckten Köpfen, die Zusammenhalt symbolisieren sollen und verbindet dies mit der Hoffnung, dass sich ihr Blick niemals voneinander abwenden würde.

Der etwas sprachlose **Karsten Pösse** überreichte anschließend **Tomek** und **Jerome** ebenfalls Geschenke in Form von zwei Jugendfeuerwehranzügen, sowie dem motivgleichen Panorama-Foto, welches auch schon **Dr. Wilkens** sein Eigen nennen durfte.

Tomek versprach anschließend, entgegen der möglichen Proteste seine Frau, das Bild im heimischen Wohnzimmer aufzuhängen, woraufhin er eine Menge Applaus erntete.

Zu einem überraschenden Programmpunkt kam Kamerad **Karsten** anschließend, da er **Alice Gerder** von der Jugendfeuerwehr Bad Essen zu sich aufs Podium rief und ihr für ihren vorbildlichen Einsatz die Ehrennadel der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr überreichte.

Nun ging der Abend auch schon in Richtung „Preisverleihungen“. Zunächst einmal waren dort die Absolventen die Jugendflamme Stufe 1 + 2, die allesamt ihre Prüfung bestehen konnte. Die abschließende Verleihung der Pokale für die Lagerolympiade geriet noch einmal zu einem wahren Stimmungsmagneten. Am Ende konnte sich die Jugendfeuerwehr Georgsmarienhütte als Sieger schimpfen. Mit dem Schießen von Siegerfotos schloß **Karsten** gegen 21:15 Uhr die Versammlung.



Alice Gerder erhält von Karsten Pösse die Ehrennadel der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr

Gruppenaktivitäten

Heute: Flughafenfeuerwehr F.a.M.

Aus feuerwehrtechnischer Sicht wahrscheinlich der interessanteste Punkt der Tagesausflüge. Während der zweistündigen Tour mit dem Shuttlebus über das Flughafengelände gab es nicht nur Abfertigungsanlagen und Flugzeuge zu bestaunen, auch eine Besichtigung einer der vier Feuerwachen stand auf dem Plan. In Frankfurt angekommen gab es zunächst eine kleine Einweisung in das Verhalten auf dem Flughafengelände.



Nach anschließender Sicherheitsüberprüfung ging es - ausgestattet mit einer Warnweste - in einen Shuttlebus. Ein Guide lotste den Bus über das Flughafengelände. Dabei wurde zunächst das grundlegende System des Flughafens erklärt, sowie begleitend dazu einige Terminals und Flugzeuge genauer betrachtet.

An einer Feuerwache wurde eine kleine Fahrtpause gehalten. Jugendliche und Betreuer konnten sich ein Bild vom Fuhrpark und mit der zusätzlichen Ausrüstung der Flughafenfeuerwehren vertraut machen. Ein Mitarbeiter veranschaulichte auf einer Karte, wie die einzelnen Feuerwachen auf dem Gebiet angesiedelt sind und warum es so wichtig wäre, im Falle eines Falles so schnell wie möglich die Fahrzeughalle zu verlassen und am Einsatzort einzutreffen.



Vorstellungsrunde

Zeltlager bedeutet nicht ausschließlich Spiel, Spaß und Freizeit, sondern eben halt auch eine ganze Menge Planung vor und während des Lagers, um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten und ein buntes Portfolio an interessanten Aktionen mit den Kindern durchführen zu können. Dabei sind Spontaneität, Kreativität, Improvisationsgeschick und ein hohes Maß an Einsatz erforderlich, deren Wert gar nicht genug eingeschätzt werden kann. Im Folgenden werden wir euch die wichtigsten Köpfe hinter dem Lager und dem Programm, sowie ihre jeweiligen Aufgaben einmal genauer vorstellen.

Die Lagerleitung

Kreisjugendfeuerwehrwart **Karsten Pösse** steht nicht nur in der KJF an der Spitze der Hierarchie, sondern auch im alle zwei Jahre stattfindenden Kreiszeltlager. Bereits Jahre im Voraus beginnen seine Planung, die u.a. das Reservieren des Platzes, Bestellen des Essens, Koordination der einzelnen Altkreise, sowie Verteilung der Aufgaben im Lager beinhalten. Ihm zur Seite stehen seine Stellvertreter, die an der Spitze der einzelnen Altkreise stehen: **Volker Schröder** (AK Wittlage), **Frank Beer** (AK Melle), kommissarisch **Farina Reiter** (AK Bersenbrück) und **Nicolas Berger** als Vertreter von **Philipp Stengel** (AK Osnabrück). Das Team wird ergänzt durch den Kassenwart **Christoph Pieper**, Schriftführer **Stefan Kienker**, Fachbereichsleiter Wettbewerbe **Heiko Leerkamp** und den Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit und Integration **Uwe Kühne**.

Sie tragen im Lager das Gro an Verantwortung, weswegen jede zu fällende Entscheidung wohlüberlegt sein sollte und im Plenum diskutiert und gefällt wird. So kann bereits ein einfaches Gewitter zu einem erheblichen Organisationsaufwand führen, weswegen die im Hintergrund stattfindende Arbeit der Lagerleitung nicht genug wertgeschätzt werden kann. Da trifft es sich, dass man sich bei Feuerwehrs ja grundsätzlich gegenseitig unter die Arme greift und Vertrauen schenkt. Ohne dieses wäre die Arbeit der Lagerleitung schlichtweg unmöglich.

Die Sanitäter

Bei knapp 400 vor Tatendrang strotzenden jungen Leuten im Zeltlager bleiben kleinere Unglücke nicht aus. Für die schnelle und sorgfältige Erstversorgung von Verletzungen jeglicher Art sorgt auch in diesem Jahr wieder ein Team aus qualifiziertem Personal. **Stefan Kienker**, **Sarah Jansen** und **Deborah van den Bosch** kümmern sich u.a. um eure Schürfwunden, Zeckenbisse und Bauchschmerzen und geben euch und uns allen ein gutes Gefühl größtmöglicher Sicherheit im Lager.

Die Küche + Spülmobilkompetenz

Dreimal am Tag eine derart große Anzahl an hungrigen Mäulern satt zu bekommen, das stellt eine knifflige Aufgabe dar, die ohne ein gewisses Know-How quasi unmöglich zu bewerkstelligen wäre. Da erscheint es beruhigend, dass **Jörg „Biami“ Biemann** und **Thomas „Kuno“ Kanitz** diesen Job wieder in ihre routinierten Hände genommen haben. Während die warmen Mahlzeiten geliefert werden, bleibt das gesamte Drumherum der Organisation an ihnen kleben. Sie koordinieren den Küchendienst, die Essensausgabe und das Wiederherrichten des Essenzeltes nach der Raubtierfütterung. Zudem besorgen und verwahren sie die Vorräte, sodass niemand hungrig und müde, sondern nur noch müde, in den Schlafsack krabbeln muss. Ihnen stehen seit Kurzem **Kevin** und **Rolf Witte** zur Seite. Um das dreckige Geschirr kümmern sich im Anschluss **Martin Boger** und **Michael Osing** als Spülmobil-Flüsterer.

Die Getränkeausgabe + Wettbewerbe

Da sich das Wetter mittlerweile tagsüber auf „recht warm und sonnig“ eingependelt hat, ist eine gewissenhafte Grundversorgung mit Flüssigkeit unabdingbar. An dieser Stelle kommt **Heiko Leerkamp** ins Spiel, der einmal mehr federführend den Getränkeverkauf regelt und diese Aufgabe mit seinem Helferteam bewerkstelligt. Zudem kümmert er sich, in seiner Funktion als „Leiter Wettbewerbe“ um die Organisation und Durchführung der Jugendflammenabnahme innerhalb des Lagers und sorgt damit nicht nur für einen geregelten Flüssigkeitshaushalt, sondern auch für die glänzenden Abzeichen an euren Anzügen – so ihr sie euch mit entsprechenden Prüfungsleistungen denn auch verdient habt. Ihm zur Seite steht sein Sohn **Sascha Leerkamp**.

+++ Klassisches Missverständnis: Mann hält Strauss für Händel +++

Vorstellungsrunde

Aktivitäten und Programm

Die Gestaltung eines Tagesprogramms kann eine undankbare Aufgabe sein, da man immer darum hoffen muss, dass die Aktivitäten, für deren Organisation und Durchführung man sich gemeldet hat, bei den Gruppen auch gut ankommen. Zahlt sich der durchweg hohe organisatorische Aufwand nicht in zufriedenen Teilnehmer aus, kann dies sehr niederschmetternd sein. Gerade deswegen sind wir sehr froh, dass eine Handvoll Kameraden sich zur Organisation des Tagesprogramms bereiterklärt hat. Zu nennen wären da **Alice Gerder**, die ihr Herzblut ins Stadtspiel in Koblenz gesteckt hat, **Ansgar Scheiter**, der die Geocachingtour ausgearbeitet hat, sowie **Alexander Weniger**, der selbst harten Kerlen mit seiner Nachtwanderung das Fürchten lehrte. Zudem hat sich **Marius Riemann** um die Beschallungsanlage und das Public Viewing zur EM gekümmert.

Die Lagerzeitung

Last but not least seien eure wackere Helden von der Lagerzeitung zu nennen. Zum mittlerweile vierten Mal lassen euch **Christoph Pieper** und **Fabian Pieper** (bei denen, trotz frappierender Ähnlichkeiten beim Nachnamen, kein bekanntes Verwandtschaftsverhältnis besteht) die Macht der Presse zu spüren bekommen. Auf Kosten ihres Bio-Rhythmus sorgen sie dafür, dass die Lagerteilnehmer morgens eine lebhaft und lesenswerte Lagerzeitung zum Frühstück kredenzt bekommen und zeitgleich die Daheimgebliebenen, Freunde und Verwandte einen Einblick in den Lageralltag erhalten. Zudem sorgen sie für Beschilderungen und lösen als „rechte und linke Hand“ der Lagerleitung ebenfalls organisatorische Probleme. Im Nachgang des Lagers kümmern sie sich außerdem noch um das Sortieren und aufbereiten der Masse an Fotos, um für euch die Foto-DVD erstellen zu können, weswegen sie sich noch immer über jeden zur Verfügung gestellten Schnappschuss von euch freuen würden!



V.l.n.r.: Nicolas Berger, Sarah Jansen, Sascha Leerkamp, Deborah Huth, Alice Gerder, Volker Schröder, Farina Reiter, Martin Boger, Rolf Witte, Frank Beer, Michael Osing, Uwe Kühnte, Stefan Kienker, Kevin Witte, Karsten Pösse, Thomas Kanitz, Heiko Leerkamp, Jörg Biemann, Ansgar Scheiter, Fabian Pieper, Christoph Pieper, Jan Harding. Es fehlt: Alexander Weniger (kleines Foto oben rechts).

+++ Machte immer apfelige Bemerkungen: Obstbauer aus Kleingartenverein ausgeschlossen +++

Singlebörse



Junger Mann zum Mitreisen gesucht!

Junger Hasberger (Rene) grüßt die Lara aus der Bad Laerer Feuerwehr und teilt auf diesem Weg mit, das er sie toll findet und sie über Alles liebt!

Andre Rahe aus Bad Laer sucht eine tolle Beziehung. Er ist 14 Jahre alt und er sucht was zum küsse. Es solle eine mit Braunhaaren und solle aktraktive sein. Sie solle im Osnabrücker Südkreis wohnen und sollte eine Köchen sein.

LAURA (BETREUERIN UND FEUERWEHRFRAU AUS BAD LAER) FAST 26 JAHRE JUNG, SUCHT IHREN FEUERWEHRTRAUMMANN ZUM KENNENLERNEN UND LIEBHABEN. DIE EINSAMEN STUNDEN SOLLEN ENDLICH EIN ENDE HABEN.

WER INTERESSE HAT, MELDET SICH BEI DER LAERER JUGENDFEUERWEHR

Hi Girls,

ich bin ein einsamer Junge und heiße Rene aus Bad Laer.

Ich suche ein Blondine mit einem geilem arsch. Die Fiegur soll 90, 60, 90 sein.

Die Frau muss lustig sein und mit mir schöne Nächte auf der Luftmatratze Verbrinegn. Also ich würde mich freuen wenn du dich meldest.

Verlassener Bräutigam (Rollo/m/16) sucht Partner (m/w) zum schnellen heiraten . Nur die Gefühle müssen stimmen , der Rest ist egal. Bitte bei der JF Quakenbrück melden



Hochzeit schnell und einfach

Beim Quakenbrücker Zelt melden und die Glocken können leuten

Ich, Timo Macke aus der JF Nortrup bin auf der suche nach einem Blonden, gutaussehenden jungen Mädchen im Alter zwischen 11 - 13 Jahren. Ich bin etwas kleiner, blond und habe eine coole Mütze. Ich achte sehr auf Sauberkeit.

Am liebsten mag ich Spaziergänge am Strand und kuschelige Winterabende vor meinem Antiken Kamin.

Wenn du ebenfalls darauf stehst, melde dich bei dem Jungenzelt der JF Nortrup. Ich erwarte dich sehnsuchtsvoll mit riesiger Vorfreude.

**17-Jähriger Baggerfahrer sucht passende Schaufel zum gemeinsamen ausheben von Liebeslöchern.
Bei Interesse beim Baggerfahrer Rosi (Bramsche) melden.**

15-JÄHRIGER JUNGE SUCHT KOMPETENTE KRANKENSCHWESTER, DIE SEINE SEELISCHEN UND KÖRPERLICHEN WUNDEN HEILT. INTERESSE? BEI GRUPPENFÜHRER GRUNTER MELDEN (BRAMSCHÉ)

ICH, CLAAS (17) BRAUCHE HÜBSCHES GIRL FÜR SINNLICHE NÄCHTE.
BEI BEDARF, JF BAD ESSEN

Liebenswerter und Hingebungsvoller Landwirt aus Nortrup sucht nette Frau für schöne Nächte bei den Tieren im Stroh. Bei Interesse bei der JF Nortrup melden und nach Bernd fragen.

JANNIK RECKWERTH (BAD LAER) IST 12 JAHRE ALT UND WÜNSCHT SICH EINE LANGANHALTENDE BEZIEHUNG. DAS MÄDCHEN SOLLTE AKTRAKTIV SEIN. SIE SOLLTE IM OSNABRÜCKER SÜDKREIS WOHNEN. (ANMERKUNG DER REDAKTION: ES HEIßT ATTRAKTIV)

FINDET NEMO einen Partner?

Mahlzeit- Moin liebe freizeiterrückten Insassen des Zeltlagers und Freunde der guten Unterhaltung!
Wir suchen für unseren 15- Jährigen Findet Nemo Fetichisten einen reizenden Partner. Bevorzugt werden aussagekräftige Argumente, am besten zwei davon ;) und eine herrausragende Anzahl an Hektaren. Ab einem Besitz von 27, 187 Hektar ist dem Feinschmecker das Geschlecht egal. Zudem sollte sie oder er gut kochen können , da der feine Gourmet ziemlich verfressen ist. Im schönen Nemo- Rucksack findet sich genügend Platz für ein gemeinsames Picknick oder ein Candle-Light-Döner.

Falls sie unter einer Geschmacksverirrung leiden oder einfach nur Interesse an dem jungen Burschen haben, finden Sie den oben beworbenen Pudding-Panzer in seiner Feinschmecker-Liege-Wiese im Süd-West Flügel des Zeltplatzes, in der Nähe der Porzellan-Dampf-Station.

PS: Er möchte sich hiermit noch einmal ausdrücklich bei Gero bedanken, da er mit der Finanzierung des Feinschmecker-Snacks diesen unwiderstehlichen Typen noch unwiderstehlicher gemacht hat.

PPS: Gehwegpanzer mit Leoparden-Leggins können gerne am Westflügel vorbeierollen

Schöne Grüße an unseren Laurin, von Christian und Sonja aus Menslage



Kleinanzeigen

Die IF Bad Essen wünscht ihrem Malle einen schönen 14. Geburtstag.

Glückwünsche und Geschenke am Bad Essener Jungenzelt abgeben.

IFOTD!!



Suchen Betreuerin!

Wer eine abzugeben hat bitte melden!

PS: Haben gehört, in Fürstenaue ist eine frei?!

JFK

Haben in Kettenkamper Betreuerzelt 100000€ gefunden.

Kann hier abgeholt werden.

Finderlohn erwünscht!

Bis morgen, euer RheinKurier-Kompetenz-Team ;)

+++ Wird von seiner Frau ordentlich zusammengefaltet: Mann bügelt Wäsche nicht +++¹⁰